



LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

II/70/68/702-Klose

Wolfenbüttel, den 23.06.2026

P r o t o k o l l

über die 24. Sitzung des Betriebsausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel

Sitzungstermin:	Mittwoch, 17.06.2026
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel, In den Schönen Morgen 1, 38300 Wolfenbüttel, Raum EG

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Meyn, Lennie	Ausschussvorsitzender, SPD
--------------	----------------------------

Ordentliche Mitglieder

Koch, Harald	SPD
Volke, Andre	SPD
Glier, Andreas	stellv. Ausschussvorsitzender, CDU
Meißler, Andreas	CDU
Plumeyer, Henning	CDU
Schäfer, Uwe	stellv. Landrat, CDU
Stuhlweißenburg-Siemens, Ulrike	Bündnis 90/Die Grünen
Uminski-Schmidt, Angelika	Bündnis 90/Die Grünen

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Ganzauer, Oliver	SPD
------------------	-----

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Försterling, Björn	Fraktionsvorsitzender FDP
Günther, Thomas	AFD

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Furmanowski, Robert	Vertreter d. Bediensteten ALW
Löloff, Petra	Vertreterin d. Bediensteten TLW
Skrzipietz, Günther	Vertreter d. Bediensteten TLW

Stellvertretende nicht stimmberechtigte Mitglieder

Boschatzky, Silvia	Vertreterin d. Bediensteten BLW
--------------------	---------------------------------

Von der Verwaltung

Scheer, Peter
Volkers, Sven
Wehr, Sandra

Werksleiter BLW
Dezernent II
Werksleiterin ALW

Als Gäste

Engelhardt, Carsten

Wirtschaftsprüfer der WIBERA bis einschließlich TOP 6
Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Von der Verwaltung

Klose, Romy

Es fehlen:**Ordentliche Mitglieder**

Albinus, Martin
Scheffler, Malte

SPD
SPD, Fraktionsvorsitzender

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Roloff, Cord

Vertreter d. Bediensteten ALW

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 23. Sitzung des Betriebsausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel am 06.05.2026 (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
- 5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)
- 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
6. Jahresabschlussprüfung 2025 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0706/2026
7. Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel, Quartalsbericht I/2026
Vorlage: XIX-0707/2026
8. Ankauf einer Teilfläche der stillgelegten Bahnstrecke zwischen Schöppenstedt und Schöningen auf dem Gebiet des Landkreises zwischen Schöppenstedt und Barnstorf
Vorlage: XIX-0708/2026
9. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
10. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Meyn eröffnet um 18.30 Uhr die 24. Sitzung des Betriebsausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel und heißt die Erschienenen herzlich willkommen. Herr Meyn begrüßt den Wirtschaftsprüfer, Herrn Engelhardt, von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, der unter TOP 6 den Jahresabschluss des WLW 2025 vorstellen wird.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Herr Meyn stellt fest, dass die Ladung den Mitgliedern ordnungsgemäß zugegangen und der Betriebsausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Herr Meyn stellt fest, dass es keine Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt.

Ohne Aussprache fasst der Betriebsausschuss einstimmig nachstehenden.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 23. Sitzung des Betriebsausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel am 06.05.2026 (§§ 23, 5d GO)

Ohne Aussprache fasst der Betriebsausschuss einstimmig bei zwei Enthaltungen nachstehenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die 23. Sitzung des Betriebsausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel am 05.06.2026 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

Herr Meyn stellt fest, dass keine Anfragen von Einwohnern vorliegen.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Frau Uminski-Schmidt äußert ihre Verwunderung darüber, dass an einigen Kreisstraßen ehemalige Bushaltestellen rückgebaut worden seien. Sie erinnert daran, dass in den 1970er- und 1980er-Jahren Busse nicht in die Dörfer fuhren, sondern an den Kreisstraßen hielten, wo entsprechende Haltestellen mit Spuren und Bushäuschen eingerichtet worden seien. Diese seien nun entfernt worden. Sie fragt nach den Gründen für diesen Rückbau

Nach kurzer Diskussion im Gremium wird entschieden, dass diese Frage über das Protokoll beantwortet werde.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Straßenmeisterei Schöppenstedt hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass die Busbuchten an Landes- und Bundesstraßen zurückgebaut wurden, weil sie seit Jahren nicht mehr angefahren wurden und die asphaltierten Flächen entsiegelt werden sollten. An Kreisstraßen erfolgte kein Rückbau durch den TLW.

TOP 6 Jahresabschlussprüfung 2025 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XIX-0706/2026

Herr Scheer ergänzt einleitend, dass der Jahresabschluss 2025 für alle drei Betriebe sehr positiv ausgefallen sei und die Ergebnisse deutlich über den Planungen lägen. Er hebt hervor, dass insbesondere beim Abfallentsorgungsbetrieb (ALW) durch die positiven Ergebnisse die Zuführung zur Deponierungsstelle verbessert werden konnte, wodurch der Fehlbetrag erheblich reduziert worden sei. Beim Tiefbaubetrieb (TLW) sei ein Gewinn von über 400.000 Euro erzielt worden, der jedoch größtenteils auf unbesetzte Stellen zurückzuführen sei. Dies sei langfristig problematisch, da es zunehmend schwierig werde, qualifiziertes Personal im Ingenieur- und Straßenwärterbereich zu finden. Beim Breitbandbetrieb (BLW) sei ebenfalls ein hoher Gewinn erzielt worden, der jedoch leicht unter dem Niveau von 2024 liege, was auf Kostensteigerungen zurückzuführen sei.

Herr Engelhardt von der WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft berichtet über die Prüfergebnisse des Jahresabschlusses 2025 des WLW. *Die Präsentation ist als Anlage angefügt.*

Herr Försterling stellt eine Zwischenfrage zur Reduzierung der Kassenkredite des Landkreises um 1,7 Mio. Euro. Herr Scheer erklärt, dass dies auf eine Absprache mit dem Landkreis zurückzuführen sei, wonach überschüssige Mittel des Eigenbetriebs, die vom Landkreis nicht abgerufen werden, längerfristig angelegt werden. Der Landkreis habe in der Vergangenheit Kredite aufgenommen und Kassenkredite zurückgeführt.

Herr Meyn bedankt sich bei Herrn Engelhardt für die Präsentation des Jahresabschlusses 2025 und eröffnet die Aussprache.

Auf Nachfrage von Herrn Ganzauer geht Herr Scheer auf die Personalsituation ein und betont, dass eher im technischen Bereich und bei Ingenieuren Schwierigkeiten bestehen, Stellen zu besetzen. Die Stellen in der Verwaltung können aktuell noch nachbesetzt werden. Herr Scheer führt aus, dass in den nächsten fünf bis zehn Jahren etwa 15 - 20 Prozent der Belegschaft altersbedingt ausscheiden werden. In den nächsten fünf Jahren gehen Ingenieure mit zentralen Funktionen in den Ruhestand. Hier werden bereits intensiv Gespräche zur Nachbesetzung geführt und es gäbe auch Überlegungen, z. B. Ingenieure künftig selbst auszubilden. Herr Scheer ergänzt, dass aktuell fünf bis sechs Stellen nicht besetzt seien, deren Nachbesetzung problematisch ist.

Herr Ganzauer fragt insbesondere nach dem Zustand der Brücken im Landkreis Wolfenbüttel. Herr Scheer erklärt, dass die Straßen regelmäßig überprüft werden und der Zustand durch die kontinuierliche Bereitstellung von Abschreibungsmitteln für Investitionen gut sei. Die Brücken würden ebenfalls regelmäßig geprüft und marode Bauwerke würden prioritär saniert. Herr Volkers ergänzt, dass die Ergebnisse der aktuellen Straßenbefahrung nach den Sommerferien vorgestellt würden und schlägt vor, auch den Zustand der Brücken in der nächsten Sitzung zu thematisieren, was Zustimmung findet.

Auf die Nachfrage von Herrn Günther antwortet Herr Scheer, dass es einen offiziellen Kennzahlenvergleich für Kreisstraßen auf Niedersachsebene gäbe, an dem der TLW jedes Jahr teilnimmt. Dort werden Zustandsbewertungen der Straßen und Brücken abgefragt.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Der mit Prüfbericht der WIBERA AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2025 des Eigenbetriebes Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel und der Lagebericht werden festgestellt.
- 2) Der Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2025 der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel in Höhe von insgesamt 871.854,37 € wird wie folgt verwendet:

Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes Abfallwirtschaft in Höhe von 91.500,00 € wird gem. § 12 Abs. 4 Eigenbetriebsverordnung als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel abgeführt.

Vom Jahresgewinn des Teilbetriebes Tiefbau in Höhe von 417.438,49 € wird ein Teilbetrag in Höhe von 317.438,49 € an den Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel abgeführt werden. Der verbleibende Betrag in Höhe von 100.000,00 € wird der Allgemeinen Rücklage für den verschobenen Neubau des Radweges an der K 2 / Kreisel L 627 nach Atzum zugeführt werden.

Der Jahresüberschuss des Teilbetriebes Breitband in Höhe von 362.915,88 € wird in Höhe von 218.400,00 € abzüglich Steuern und Abgaben an den Haushalt des Landkreises Wolfenbüttel abgeführt. Der verbleibende Betrag in Höhe von 144.515,88 € wird für die Schaffung von Redundanzen zum Ringschluss des bestehenden Glasfasernetzes benötigt und der Allgemeinen Rücklage des Betriebes zugeführt.

- 3) Der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel wird gem. § 35 Eigenbetriebsverordnung für das Wirtschaftsjahr 2025 Entlastung erteilt.

TOP 7 Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel, Quartalsbericht I/2026 Vorlage: XIX-0707/2026

Auf die Frage von Herrn Försterling auf die Entwicklung im 2. Quartal verweist Herr Scheer mit Blick auf den TLW auf die außergewöhnlichen Witterungsbedingungen des vergangenen Winters und erläutert, dass der Winterdienst aufgrund der starken Schneefälle in den Monaten Januar und Februar 2026 bereits 50 % mehr Mittel verbraucht habe, als für das gesamte Jahr vorgesehen war. Dies habe

dazu geführt, dass die Zahlen im ersten Quartal sowie bis Ende Mai leicht im Minus lägen. Dennoch sei die Tendenz positiv, da durch unbesetzte Stellen Einsparungen erzielt würden. Für den ALW sind wie im Vorjahr positive Tendenzen zu verzeichnen. Ob das Niveau des Vorjahres erreicht werde, könne derzeit noch nicht abschließend beurteilt werden. Zum Bereich BLW führt Herr Scheer aus, dass die Entwicklung ähnlich verlaufe wie in den anderen Teilbetrieben. Insgesamt könne für alle drei Betriebe ein positives Signal gegeben werden, da die bisherigen Ergebnisse eine insgesamt günstige Entwicklung erkennen ließen.

Ohne weitere Aussprache erfolgt nachstehende

Kenntnisnahme:

Der Kreisausschuss nimmt den Quartalsbericht I/2026 der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel (WLW) zur Kenntnis.

TOP 8 Ankauf einer Teilfläche der stillgelegten Bahnstrecke zwischen Schöppenstedt und Schöningen auf dem Gebiet des Landkreises zwischen Schöppenstedt und Barnstorf Vorlage: XIX-0708/2026

Herr Volkers führt in die Vorlage ein und erläutert das geplante Vorhaben und die Optionen zur möglichen Flächennutzung ausführlich.

Herr Ganzauer äußert sich positiv zum Vorhaben und betont, dass es von großem Vorteil sei, dass sich in dem anzukaufenden Teilbereich keine Brücken gebe. Herr Ganzauer fragt jedoch nach den Kosten für die Unterhaltung der Gräben, da diese in ähnlichen Projekten oft einen hohen Kostenfaktor darstellten. Herr Volkers erklärt, dass die Gräben in gutem Zustand seien und die Entwässerungssituation gut sei. Die Reinigungs- und Pflegemaßnahmen seien vermutlich von den landwirtschaftlichen Verbänden übernommen worden. Herr Volkers ergänzt, dass eine Neuordnung der Grunddienstbarkeiten geplant sei.

Auf die Frage von Herrn Ganzauer hinsichtlich hoher Entsorgungs- bzw. Sanierungskosten aufgrund kontaminierte Bahnflächen antwortet Herr Volkers, dass man hinsichtlich der freien Strecke im Gegensatz zu Bahnhofsgeländen weniger besorgt sei. Der Untergrund stehe seit langem stabil da. Als technische Lösung bei möglichen Altlasten könne man Schienen ausbauen und verwerten und Betonschwellen ggf. belassen und den Weg darüber bauen und eventuelle Belastungen kapseln. Diese Variante wurde mit der Bodenschutzbehörde besprochen und ist als zulässig erachtet worden; ein vollständiger Bodenaustausch sei nicht erforderlich.

Herr Ganzauer fragt, ob eine kostengünstigere Lösung als die in der Vorlage vorgeschlagene denkbar sei und verweist auf den Weg der Gemeinde Börßum auf dem dortigen Bahndamm. Herr Volkers antwortet, dass, wenn man keinen Radweg bauen würde, ein Unterhaltungsweg zur Durchführung von Pflegemaßnahmen anzulegen sei. Diese Variante sei deutlich kostengünstiger, aber nicht förderfähig. Auch ein solcher Weg kann als Radweg genutzt werden. Die Baukosten des Unterhaltungswegs würden den Eigenanteil für den Radwegebau übersteigen. Zudem sei für die Option 1 eine weitergehende Förderung durch die Stiftung Zukunftsfonds Asse denkbar, die den für den Radweg veranschlagten Eigenanteil noch reduzieren könnte.

Frau Uminski-Schmidt möchte wissen, welche Auswirkungen es auf die Planungen habe, wenn Helmstedt keine zeitnahe Entscheidung trifft. Herr Volkers antwortet, dass die Bahn auf eine Entscheidung dränge und Helmstedt zeitnah auch entscheiden will. Die Motivation der Jerxheimer für den Bau eines Radweges sei hoch.

Frau Uminski-Schmidt fragt zudem, ob die Strecke weiterhin als Bahnstrecke gewidmet bleibe. Herr Volkers erläutert, dass die Strecke derzeit nicht entwidmet sei, da bisher eine mögliche spätere Nutzung als Bahnstrecke nicht ausgeschlossen werden sollte. Sollte der Radweg realisiert werden, werde auch ein Entwidmungsverfahren durchgeführt werden.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

Beschlussempfehlung:

Der Betriebsausschuss empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Tiefbaubetrieb erwirbt die von der Deutschen Bahn angebotene ca. 6.4 km lange zusammenhängende Teilfläche von ca. 170.000 m² der stillgelegten Teilstrecke Nr. 1942 Wolfenbüttel-Jerxheim zwischen Schöppenstedt und Barnstorf (von Bahnkilometer ca. 29,580 - Bahnkilometer ca. 35,975) für die symbolische Summe von 1,00 €.
2. Der Tiefbaubetrieb wird die Planung für einen Radweg auf der gesamten Trasse vorbereiten und die verfügbaren Fördermittel als Voraussetzung zur Finanzierung der Baumaßnahme einwerben.
3. Das Projekt ist vor der Einleitung der Bauvergabe nochmals im Betriebsausschuss vorzustellen.

TOP 9 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Sickerwasserreinigung

Herr Volkers berichtet, dass mit dem bisherigen Betreiber der Sickerwassereinigungsanlage am 16.06.2026 die Übergabe stattgefunden hat, da der Vertrag mit der Fa. Xylem am 16.06.2026 ausgelaufen sei. Der neue Betreiber, die Fa. TDL, sei seit dem aktuellen Tag, 17.06.2026, verantwortlich und stelle das System um. Die Anlage werde noch kurzzeitig weiterbetrieben. Ab Anfang Juli werde der neue Betreiber dann die Umkehrosmoseanlage in Betrieb nehmen.

PV-Anlage Bornum

Herr Volkers informiert darüber, dass die Inbetriebnahme der neuen PV-Anlage in Bornum für Ende Juni geplant sei. Die Freischaltung durch die LSW sei jedoch noch nicht erfolgt.

Umbau Wertstoffhof Linden

Herr Volkers teilt mit, dass entsprechend des zuletzt vorgestellten Zeitplans der Bauantrag Ende Juni/ Anfang Juli eingereicht werde. Die Ausschreibung für die Verkehrsflächen und die Brandwand zwischen Halle und Podest werde aktuell vorbereitet.

K2 Radweg Kreisel-Atzum

Herr Volkers erläutert zudem die geplanten Bauarbeiten am Radweg vom Kreisel Wendessen nach Atzum sowie die Deckenerneuerung vom Kreisel Richtung Wendessen. Diese Maßnahmen sollen in den Sommerferien beginnen, wobei der Erdbau am nördlichen Teil des Radwegs Mitte Juli starten werde. Der Asphalt werde anschließend in einem Zug eingebaut. Die Deckenerneuerung werde bis kurz vor Wendessen durchgeführt, da die Stadt Wolfenbüttel zusätzliche Querungshilfen im Bereich der Ortsdurchfahrt einplane und daher der noch ausstehende Abschnitt erst im nächsten Jahr saniert werden kann. Die Bauzeit der diesjährigen Arbeiten werde ca. vier Wochen betragen.

TOP 10 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Anfragen von Einwohnern liegen nicht vor.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt Herr Meyn um 19.45 Uhr die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses der Wirtschaftsbetriebe Landkreis Wolfenbüttel und wünscht den Anwesenden eine schöne Sommerpause.



Vorsitzender Lennie Meyn



Dezernent Sven Volkers



Protokollführerin Romy Klose

Anlage:

Zu TOP 6: Präsentation Jahresabschlussprüfung 2026 WLW